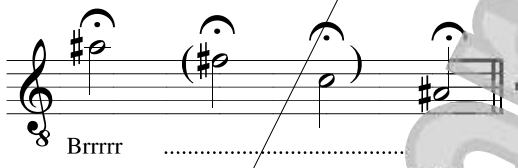
ALEA NONDUM IACTA
für vier Männerstimmen

Thomas Krämer, 1989

Ausführung: Die folgenden Sing- /Sprechanweisungen sind von jeder Stimme in einer vorher nicht festgelegten Reihenfolge auszuführen. Dabei achte man auf Simultan- und Sukzessiveffekte.
Der "höhere" Sinn der Komposition besteht jedoch darin, daß die vier Anweisungen jeden Ausführenden zu Variationen, Ergänzungen, Erweiterungen, Umstellungen, Verkürzungen, Verlängerungen von ähnlichen und anders gearteten "Parametern" inspirieren möchte . . . . . .

Die Zeitdauer von "Alea nondum iacta" sollte etwa 5 Minuten betragen.

1. 

ein- bis vierstimmig

(mit hoher Kopfstimme - hart und unsauber zu singen)

2. ..."bei einer Lehrveranstaltung wegen deren Art oder Zweck eine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich und übersteigt die Zahl der Bewerber die Aufnahmefähigkeit, so regelt auf Antrag des Lehrenden das Rektorat den Zugang. Studenten, die im Rahmen ihres Studiengangs auf den Besuch einer Lehrveran . . ."

(Dieser Ausschnitt aus dem Kunsthochschulgesetz Nordrhein-Westfalens sollte ebenso abrupt begonnen wie beendet werden. Er ist in der Sprachmodulation eines Nachrichtensprechers vorzutragen.)

3.

(näselnd, quasi ***"Trompete con sordino"*** vorzutragen)

4. "alea indum iacta alea nondim iacta alea non icta est alea nondom iacta non alea iacta ? nondum est alea iacta nonsense est alea"

(mit tiefer, betonungsloser Stimme vorzutragen. Man versuche nicht, den Eindruck eines Stundengebets katholischer Mönche zu verhindern.)

Probepartitur
darf nicht zur Aufführungsgebühren verwendet werden

© 1995 by
Musikverlag hayo
Bernhard Hayo
Emmersweilerstraße 98
66352 Großrosseln
Tel.: 0 6898 / 41550
HY 2004 M